

Barbara Weyermann

# 1 Die Financiers der weissen Herren

Eine Untersuchung zum Südafrika-  
Engagement der Schweizer Banken

Herausgeberinnen:

Aktion Finanzplatz Schweiz - Dritte Welt,  
Schwarztorstr.32, 3007 Bern

Aktion Südafrika-Boycott, Postfach 402, 4005 Basel

Anti Apartheid-Bewegung der Schweiz, Postfach 270,  
3097 Liebefeld

Gestaltung / Umschlag: Viktor Näf

Druck: Basisdruck, Bern

Fotos: aus "Nichts wird uns trennen", Benteli-Verlag,  
Bern 1983 (mit freundlicher Genehmigung des  
Verlags): S.4,14,24,38

Keystone: S.5

Thomas Hürzeler: S.15

aus SKA-Broschüre: S.25

aus "Der Spiegel": S.39

Copyright

Aktion Finanzplatz Schweiz - Dritte Welt  
Bern, März 1986

Preis: Fr. 9.-

Studienbibliothek  
zur Geschichte der  
Arbeiterbewegung  
Zürich \*

764.04

701.01

## **A**      **Apartheidstaat Südafrika: Die Zeit läuft aus**      **4**

Zur wirtschaftlichen und politischen Lage	S. 6
Innerer Druck auf die südafrikanische Regierung	S. 9
Aeusserer Druck: Boykottbewegung und Sanktionen	S. 11

## **B**      **Schweizer Banken: Die Moral der Geschäfte**      **14**

Ideologische Blütenlese	S. 16
Scheinargumente und Fakten	S. 18

## **C**      **Die goldenen achtziger Jahre des Südafrika Geschäfts**      **24**

Der unaufhaltsame Aufstieg der Schweizer Banken	S. 26
Bankkredite: Verdreifachung in vier Jahren	S. 27
Schweizerischer Kapitalmarkt: 1984 über 600 Mio. Franken für Südafrika	S. 30
Internationale Anleihen: Schweizer Grossbanken führend	S. 34
Südafrikanisches Gold: Der Löwenanteil geht über Zürich	S. 36

# D

## Mehr-Gewinne für Lückenspringer

38

Wo kein Wille ist kein Weg zur Kredit- beschränkung	S. 40
Leutwiler oder des Umschuldners süsse Unschuld	S. 42
Unser Protest ist so wichtig wie die Schweiz für Südafrika	S. 45

# E

## Anhang

48

Musterbrief zum Kontenrückzug bei den Gross- banken	S. 50
Chronologie der Sanktionsankündigungen	S. 52
Anmerkungen	S. 55
Die Uebereinkunft von London	S. 59